

Weltbank-Konkurrenz AIIB vor Start

26. Dezember 2015, 08:51

4 POSTINGS
▼

Die von China angestoßene Entwicklungsbank für Asien soll bereits Mitte Jänner starten

Peking – Die von China angestoßene Entwicklungsbank für Asien (AIIB) soll in wenigen Wochen an den Start gehen. Mitte Jänner werde die offizielle Eröffnungsfeier für das Institut stattfinden und es solle ein Präsident gewählt werden, berichtete das chinesische Staatsfernsehen am Freitag.

Die 17 Gründungsmitglieder der AIIB, die etwas mehr als die Hälfte des Grundkapitals bereitstellen, hatten sich zuvor auf einen Vertrag geeinigt und damit die Bank für asiatische Infrastrukturprojekte formal gegründet. Das Institut werde sich zu Beginn auf die Finanzierung von Energie- und Transportprojekten fokussieren.

China hat die AIIB im vergangenen Jahr aus der Taufe gehoben, um mehr Geld für Infrastruktur nach Asien zu leiten.

Gründungsmitglieder sind 57 Länder, darunter neben anderen EU-Staaten auch Österreich. Die Republik wird 0,5 Prozent an der AIIB halten. Deutschland steuert 4,5 Milliarden Dollar zum Kapital der Bank bei und ist damit viertgrößter Anteilseigner nach China, Indien und Russland. Insgesamt soll die AIIB mit einem Kapital von 100 Milliarden Dollar ausgestattet werden. Sie wird von Experten als Konkurrenz zur Weltbank gesehen, in der die USA dominieren. Hat die AIIB Erfolg, wäre dies ein großer diplomatischer Triumph für die Volksrepublik China. (Reuters, 26.12.2015)

SITELINK



Gestic Characters - Kornberger und Muehl

Sonderschau im Rahmen Gruppenausstellung
Galerie Czaak in Wien 1
Sonnenfelsgasse 15
Di-Fr: 11-18 Uhr; noch bis 31.12.

BEZAHLTE ANZEIGE

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2015

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.
